

# SPD-Fraktion

## im Kreistag des Landkreises Cloppenburg

SPD-Fraktion im Kreistag des Landkreises Cloppenburg  
Vorsitzender: Hans Meyer, Gehlenberger Hauptstraße 41, 26169 Gehlenberg  
Tel.: 04493/1240, Fax: 04493/921170, Mail: meyer-gehlenberg@ewetel.net

---

Gehlenberg, den 22.10.2020

An den Landkreis Cloppenburg  
z. H. Landrat Wimberg  
Eschstraße  
49661 Cloppenburg

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wie schon mit Schreiben vom 21.05.2020 angekündigt beantragt die SPD-Kreistagsfraktion: Die Kreisumlage wird rückwirkend für das Haushaltsjahr 2020 einmalig halbiert und auf 18 Punkte festgesetzt.

Begründung:

Die Coronaepidemie trifft die Städte und Gemeinden durch fehlende Steuereinnahmen und Ausgabesteigerungen besonders hart. Deshalb hat die SPD-Kreistagsfraktion schon im Mai einen kommunalen Schutzschirm gefordert, damit die Kommunen auch weiterhin ihre Aufgaben erfüllen können.

Inzwischen hat der Bund zusammen mit den Ländern einen Rettungsschirm von über 10 Milliarden gespannt und der Bund stellt den Kreisen 3,4 Milliarden für die Kosten bei der Grundversicherung zur Verfügung. Sowohl Bund und Länder verschulden sich in erheblichem Maße. Und was tut der Landkreis für seine Kommunen, die in den letzten Jahren dafür gesorgt haben, dass der Landkreis über 70 Millionen an Schulden tilgen konnte. Er verteilt Almosen (2 Punkte Kreisumlage, ca. 4 Millionen €).

Die SPD-Kreistagsfraktion hat schon im Mai eine Halbierung der Kreisumlage gefordert. In einer Pressemitteilung lehnte die CDU-Kreistagsfraktion dies ab, da das Haushaltsdefizit auf fast 40 Millionen steigen würde und eine Haushaltssperre zu befürchten sei.

Schaut man sich jetzt im Nachtragshaushalt 2020 die Haushaltsentwicklung an, stellt man aber fest, dass sich die Liquidität gegenüber dem Haushalt 2020 um 22,5 Millionen (inklusive Schuldentilgung von 7,4 Mio.) verbessert.

Zudem dürfte der Jahresabschluss 2019 eine Finanzmittelverbesserung von 20 Mio. ausweisen. Hinzu kommen Ansätze aus dem Nachtragshaushalt, die nicht kassenwirksam werden.

Unser Basisreinerwerb dürfte sich trotz Coronazeiten noch einmal kräftig erhöhen.

Die Liquidität des Kreises ist also auch bei einer Halbierung der Kreisumlage gesichert. Die fehlenden Einnahmen könnten problemlos aus der Rücklagen gedeckt werden.

Wir sind uns natürlich darüber im Klaren, dass dieser finanzielle Kraftakt nur für ein Jahr gelten kann. Für 2021 wird die Höhe der Kreisumlage dann neu festgesetzt werden müssen. Eine Gesamtentlastung von ca. 37 Mio. für 2020, wie von uns beantragt, wäre eine wirksame Unterstützung für unsere Kommunen. Ein Almosen von 4 Mio., wie von der CDU vorgeschlagen, haben unsere Kommunen nicht verdient. Solidarität darf keine Einbahnstraße sein.

Mit freundlichen Grüßen  
Hans Meyer  
Fraktionsvorsitzender